

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	xii
-------------------	-----

I. EINFÜHRUNG

MICHAEL HIRSCHFELD/MARIA ANNA ZUMHOLZ: Katholische Bischöfe in der NS-Zeit <i>Persönlichkeiten – Selbstverständnis – Handlungsspielräume</i>	1
JOACHIM KUROPKA: Zwischen Seelsorge und Politik Die katholischen Bischöfe Deutschlands unter dem NS-Regime <i>Zeitgenössische und aktuelle Kritik an den Bischöfen</i>	15
MICHAEL HIRSCHFELD: Grundzüge einer Rezeptionsgeschichte des deutschen Episkopats in der NS-Zeit	35

II. BISCHÖFE DER FULDAER PLENARKONFERENZ 1933–1945 (BEZOGEN AUF DIE GRENZEN VON 1937)

II.1. BISCHÖFE DER KIRCHENPROVINZ BRESLAU

SASCHA HINKEL: Gefangen zwischen bischöflichem Amtsverständnis und staatskirchenrechtlichen Überzeugungen <i>Adolf Kardinal Bertram 1859–1945 – Fürstbischof/Fürsterzbischof von Breslau 1914–1945</i>	53
JOSEF PILVOUSEK: ... eine kaum zu bewältigende Aufgabe <i>Konrad Graf von Preysing 1880–1950 – Bischof von Berlin 1935–1950, 1946 Kardinal</i>	77
RAINER BENDEL/HANS-JÜRGEN KARP: „Jetzt wird das Reich neu gezimmert“ <i>Maximilian Kaller 1880–1947 – Bischof von Ermland 1930–1947</i>	107

II.2 BISCHÖFE DES KEVELAERER BISCHOFSKONVENIATS (KIRCHENPROVINZEN KÖLN UND PADERBORN)	
ULRICH HELBACH:	
Dienst im tiefen Ernst der Gegenwart	
<i>Karl Joseph Kardinal Schulte 1871–1941 – Erzbischof von Köln 1920–1941</i>	133
ULRICH HELBACH:	
Ein Oberhirte für die Leute	
<i>Josef Frings 1887–1978 – Erzbischof von Köln 1942–1969, 1946 Kardinal</i>	173
JOACHIM KUROPKA:	
Unabhängig von „Menschengunst und Menschenlob“	
<i>Clemens August Graf von Galen 1878–1946 – Der Bischof von Münster (1933–1946) als Seelsorger</i>	195
KLEMENS-AUGUST RECKER:	
St. Michael – Wer ist wie Gott?	
<i>Wilhelm Berning 1877–1955 – Bischof von Osnabrück (1914–1955) im Dritten Reich und in der Nachkriegszeit</i>	211
BERNHARD SCHNEIDER:	
Kein unbewegter Fels im Sturm, kein Fähnchen im Wind	
<i>Franz Rudolf Bornewasser 1866–1951 – Bischof von Trier 1922–1951</i>	245
CHRISTIAN KASPROWSKI:	
Caspar Klein 1865–1941	
<i>Der Bischof/Erzbischof von Paderborn (1920–1941) im Spiegel seiner Hirten schreiben</i>	319
STEFAN GERBER:	
Der Primat der Seelsorge als politische Offensive	
<i>Joseph Damian Schmitt 1858–1939 und Johannes Baptist Dietz 1879–1959 in der NS-Zeit – Bischöfe von Fulda 1907–1939 und 1939–1958</i>	345
THOMAS FLAMMER:	
„Wir wollen nur eines, die Seelen retten“	
<i>Joseph Godehard Machens 1886–1956 – Bischof des Diasporabistums Hildesheim (1934–1956) im Nationalsozialismus</i>	381

II.3 BISCHÖFE DER KIRCHENPROVINZ FREIBURG

CHRISTOPH SCHMIDER: Ein merkwürdiger Mann?	
<i>Conrad Gröber 1872–1948 – Erzbischof von Freiburg 1932–1948</i>	411

HERMANN-JOSEF BRAUN: „Solange wir noch Truppen hinter uns haben, müssen wir zum Kampfe antreten“	
<i>Albert Stohr 1890–1961 – Bischof von Mainz 1935–1961</i>	437

JÜRGEN SCHMIESING: „Fortiter in Fide“	
<i>Joannes Baptista Sproll 1870–1949 – Bischof von Rottenburg 1927–1949</i>	461

II.4 DER BISCHOF VON MEISSEN (EXEMTES BISTUM)

BIRGIT MITZSCHERLICH: „Tage schwerster Heimsuchung“	
<i>Petrus Legge 1882–1951 – Bischof von Meißen 1932–1951</i>	491

*II.5 BISCHÖFE DER BAYERISCHEN BISCHOFSKONFERENZ
(KIRCHENPROVINZEN MÜNCHEN UND FREISING SOWIE BAMBERG)*

PETER PFISTER: „Für den Bischof ist die Seelsorge höchstes Gesetz“	
<i>Michael Kardinal von Faulhaber 1869–1952 – Erzbischof von München und Freising 1917–1952</i>	513

HANNELORE PUTZ: Mahner des Glaubens – Beistand der Gläubigen – Verteidiger der institutionellen Integrität	
<i>Sigismund Felix Freiherr von Ow-Felldorf 1855–1936 und Simon Konrad Landersdorfer OSB 1880–1971 – Bischöfe von Passau 1907–1936 und 1936–1968</i>	529

KLAUS UNTERBURGER: „Gibt es noch eine Rettung?“	
<i>Michael Buchberger 1874–1961 – Bischof von Regensburg 1927–1961</i>	557

ANDREAS HÖLSCHER: „Omnia ex Caritate“ <i>Jacobus von Hauck 1861–1943 – Erzbischof von Bamberg 1912–1943</i>	581
CHRISTIANE HOTH/MARKUS RAASCH: Katholisches Milieu und Volksgemeinschaft <i>Michael Rackl 1883–1948 – Bischof von Eichstätt (1935–1948) im Dritten Reich</i>	621
WOLFGANG WEISS: „Unser Glaube ruht auf Felsengrund“ <i>Matthias Ehrenfried 1871–1948 – Bischof von Würzburg 1924–1948 und sein Einsatz für die Kirche in der Zeit des Nationalsozialismus</i>	667
III. SPEZIELLE PERSPEKTIVEN	
WINFRIED TÖPLER: „Ein Requiem für Hitler“? <i>Quellenkritische Anmerkungen zu einer Anweisung von Adolf Kardinal Bertram</i>	695
RAPHAEL HÜLSBÖMER: Eugenio Pacelli und der deutsche Episkopat <i>Einblick in die vatikanische Bischofspolitik in der NS-Zeit 1933–1939</i>	709
MARIA ANNA ZUMHOLZ: Die Fuldaer Plenarkonferenz 1933–1945 im Spannungsfeld von Gesinnungsethik und Verantwortungsethik, von Seelsorge und Politik	725
IV. ANHANG	
MARIA ANNA ZUMHOLZ (BEARB.): Konfessionelle Verteilung und Kirchenbindung in den deutschen Bistümern 1923–1942/1946/1947	765
Abkürzungsverzeichnis	793
Abbildungsnachweis	797
Personen- und Ortsregister	799
Autorenverzeichnis	811
Dank	817
Zwei Hirtenbriefe	819